



Willkommen im UKB

Informationen für
Patientinnen und Patienten
des Universitätsklinikums
Bonn

Impressum

Willkommen im UKB

Informationen für Patientinnen und Patienten
des Universitätsklinikums Bonn

Herausgeber:

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. W. Holzgreve, MBA
Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender
Universitätsklinikum Bonn

Anschrift:

Universitätsklinikum Bonn
Venusberg-Campus 1
(ehem. Sigmund-Freud-Straße 25)
53127 Bonn
www.ukbonn.de

Redaktion:

Kommunikation & Medien

Layout und Druck:

Kommunikation & Medien

Fotos:

Kommunikation & Medien
www.freepik.com
www.istock.com

MZ00357_2019-05-02

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Besucherinnen und Besucher unseres Klinikums,

im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums Bonn (UKB) begrüße ich Sie herzlich.

Sie sind bei uns, um eine richtige Diagnose zu finden, ein Leiden lindern oder heilen zu lassen. Unsere Aufgabe ist es, Sie mit Hilfe modernster Diagnostik und Therapieverfahren und unserer Fürsorge zu untersuchen und zu behandeln. Unsere Beschäftigten setzen sich dafür ein, Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Für Ihren Heilungsprozess benötigen wir aber auch Ihre Mithilfe. Bitte informieren Sie uns über alles, was Ihnen wichtig erscheint, und scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen, wenn Ihnen etwas unklar ist. Gegenseitiges Vertrauen und Verständnis fördern Ihre Genesung.

Wir hoffen, dass Sie sich in unserem großen Universitätsklinikum und in der für Sie ungewohnten Umgebung wohlfühlen werden. Diese Informationsbroschüre soll Ihnen helfen, einige Ihrer Fragen zu beantworten.

Falls Sie noch mehr wissen möchten, werden Ihnen unsere Beschäftigten gern Auskunft geben.

Während Ihres Aufenthaltes im UKB werden Sie vielen Ihnen unbekanntem Menschen begegnen und einem ungewohnten Tagesrhythmus folgen. Wir bitten Sie um Verständnis und Rücksichtnahme auf Ihre Mitpatientinnen und -patienten, denen es ebenso geht.

Können wir noch etwas verbessern? Für Ihre Anregungen sind wir Ihnen dankbar, unser „Lob- und Beschwerdemanagement“ nimmt Lob und Kritik gleichermaßen entgegen.

Für Ihr Vertrauen in unser Klinikum dankt Ihnen der Vorstand stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums Bonn sehr, und vor allem wünschen wir Ihnen eine baldige Genesung.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr




Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
Wolfgang Holzgreve, MBA

Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender

Inhalt

Begrüßung	1
Lageplan.....	6
Einrichtungsverzeichnis.....	8
Übersicht Stationen & Ambulanzen	10
Vorstellung des Universitätsklinikums.....	12
Leitbild	14
Anfahrt	16
Parken	18
Zentrum für Kinderheilkunde Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)	20
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	22
Anmeldung und Aufnahme	24
Aufklärung und Vorgespräch	26
Entlassmanagement am UKB.....	27
Ausländische Patientinnen und Patienten	28
Notfallpatient*innen Notfallzentrum	30
Identifikationsband für Patient*innen	32
Patient*innenmanagement	32
Wahlleistungen	34
Barrierefreiheit.....	35
Medikamenteneinnahme	35
Hygieneverhalten im Krankenhaus	36
Krankenakte	38
Wartezeiten.....	38
Ausbildung am Krankenbett.....	39



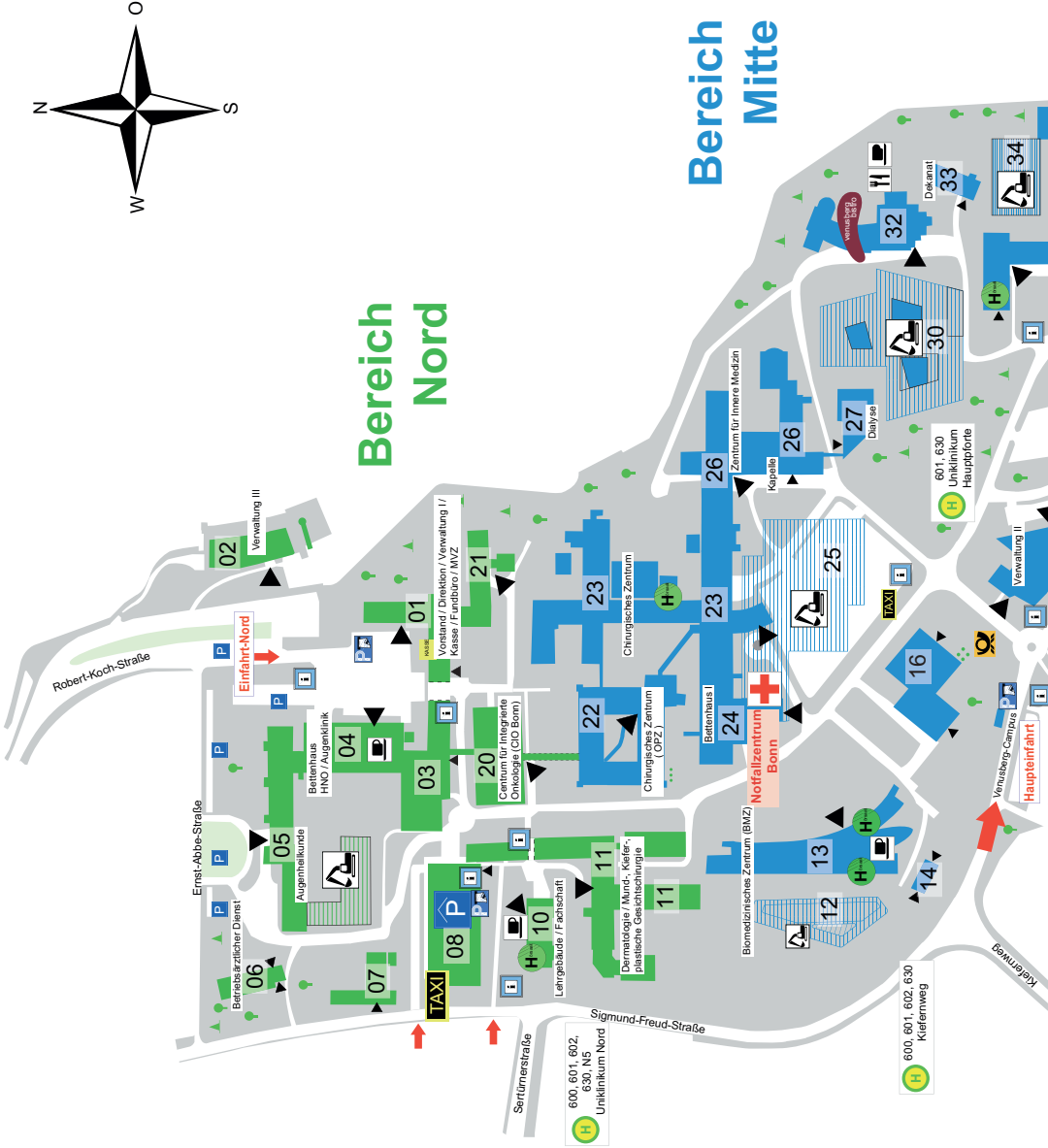
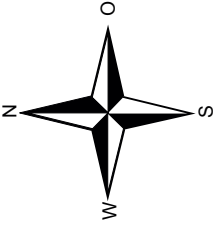
Verlegung	40
Visite	40
Besuchszeiten	41
Patient*innenbefragung	41
Pflege	43
Essen, Diät und Ernährungsberatung	44
Willensäußerungen für den Notfall	46
Grüne Damen und Herren	47
Patient*innenfürsprecher	47
Schweigepflicht	47
Klinikseelsorge	48
Klinikkirche und Kapelle	48
Islamischer Beistand	49
Wertsachen	50
Zuzahlung	50
Fernsehen	50
Frisurenservice	50
Fundsachen	51
Fußpflege	51
Tiere und Pflanzen	51
Handy	52
Telefon	52
Internet	52
Genussmittel	53
Rauchen	53

Bank Geldautomat.....	53
Post.....	54
Kasse Zahlstelle.....	54
Spazierwege im und ums Klinikum.....	55
Taxistand	55
Gastronomie auf dem Klinikumsgelände.....	56
Gastronomie außerhalb	57
Geschäfte in der Umgebung.....	57
Feueralarm Brandschutz	58
Lob und Beschwerden.....	59
Centrum für Integrierte Onkologie CIO	60
Anschriften und Telefonnummern für Notfälle.....	61
Wenn Sie „Danke“ sagen möchten	62
Spende Blut – Rette Leben!.....	63
Geschichte des Universitätsklinikums	64
Checkliste für den Klinikaufenthalt.....	66
Qualitätsbericht	68
Selbsthilfegruppen.....	68
Für Ihre Notizen	69



Universitätsklinikum Bonn

Orientierungshilfe | Wo finde ich was?





Bereich Süd

Ihre UKB-Navigationshilfe

Finden der Gebäude leicht gemacht
Find your way easily at the UKB

Scan & Start:



Einrichtungsverzeichnis | Alphabetische Darstellung

- 20 Ambulantes Operieren
- 33 Anästhesie-Museum
- 22 Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
- 01 Ärztliche Direktion
- 06 Betriebsärztlicher Dienst
- 01 Datenschutz
- 01 Geschäftsbereich 5
- 01 International Medical Service
- 63 Krankenhaushygiene
- 01 Lob- und Beschwerdemanagement
- 05 Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) Geschäftsführung
- 03 Geschäftsbereich 7 Baumanagement
- 05 Strahlenschutz
- 02 Kommunikation und Medien
- 22 Zentrales OP Management
- 53 Apotheke
- 05 Augenheilkunde/MVZ Psychiatrie
- 44 Ausbildungszentrum für Pflegeberufe

- 06 Betriebsärztlicher Dienst
- 72 Betriebskindergarten (KiTa)
- 24 Bettenhaus I + Notfallzentrum Bonn
- 04 Bettenhaus, HNO- und Augenklinik
- 71 Bildungszentrum (Seminarräume)
- 68 Bildungszentrum
- 13 Biomedizinisches Zentrum (BMZ I)
- 16 Blockheizkraftwerk
- 43 Blutspendedienst

- 76 Casino Life&Brain
- 20 Centrum für Integrierte Onkologie (CIO)
- 23 Chirurgisches Zentrum
- 22 Chirurgisches Zentrum (OPZ)

- 33 Dekanat/Studiendekanat
- 11 Dermatologie (Hautklinik)
- 99 Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. (DZNE)
- 27 Dialysezentrum der Medizinischen Klinik I

- 83 Epileptologie
- 07 Experimentelle Radiologie

- 42 Fahrbereitschaft
- 31 Frauenklinik

- 03 Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- 43 Hämatologie und Transfusionsmedizin/ MVZ
- 05 Hausarztmedizin
- 67 Haus für Exp. Therapie (HET)
- 61 Hebammenschule
- 22 Herzchirurgie
- 13 Humangenetik
- 63 Hygiene-Institut

- 44 Institute for Medical Humanities
- 01 Interne Revision

- 26 Kapelle
- 01 Kasse/Fundbüro
- 50 Kaufmännische Direktion (GB 1, 4 u. 6)
- 01 Kaufmännische Direktion (GB 2 u. 3)
- 03 Kaufmännische Direktion (GB 6)
- 80 Kiosk (Café)
- 04 Kiosk (Café)
- 10 Kiosk
- 13 Kiosk (Café)
- 52 Kirche/Klinikseelsorge
- 23 Klinische Chemie und Pharmakologie / Biochemie

- 31 **Kreißaal**

- 75 Laborgebäude Universität Bonn
- 10 Lehrgebäude / Fachschaft
- 76 Life&Brain GmbH

- 11 Medizinische Biometrie, Informatik und Epidemiologie (IMBIE)
- 26 Medizinische Kliniken I u. II
- 20 Medizinische Kliniken III
- 55 Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), FB Strahlen
- 32 Mensa (Venusberg Bistro)

- 63 Mikrobiologie, Immunologie und Parasitologie
- 23 Molekularmedizin und Experimentelle Immunologie
- 46 MRT (Magnet-Resonanz-Tomographie)
- 63 MTLA-Schule
- 07 MTRA-Schule
- 11 Mund-, Kiefer-, Plastische Gesichtschirurgie
- 33 Museum/Anästhesie-Museum
-
- 80 NPP Neurologie/Psychiatrie/ Psychosomatik
- 81 Neurochirurgie
- 80 Neurologie
- 82 Neurologie
- 81 Neuropathologie
- 80 **Neuro-Notfallzentrum**
- 24 **Notfallzentrum Bonn**
- 21 Nuklearmedizin/MVZ
-
- 22 Orthopädie und Unfallchirurgie
-
- 66 Palliativmedizin
- 11 Palliativstation
- 40 Parkpalette Mitte
- 41 Parkhaus Mitte (gebührenfreie Blutspende-Parkplätze)
- 08 Parkhaus Nord
- 90 Parkhaus Süd
- 62 Pathologie/MVZ
- 14 Personalrat
- 01 Pflegedirektion
- 31 Plastische Chirurgie
- 66 Psychiatrie-Krebsberatungsstelle Tagesklinik
- 80 Psychiatrie und Psychotherapie
- 82 Psychiatrie und Psychotherapie
- 80 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
-
- 55 Radiologische Klinik und Strahlentherapie/MVZ
- 14 Schwerbehindertenvertretung
- 50 Servicegesellschaften
Catering GmbH
Gebäudereinigung GmbH
Patientenservice GmbH
- 55 Strahlentherapie
- 03 Sozialdienst
-
- 73 Tumorzentrum Bonn e.V.
-
- 53 uk-it Bonn
- 22 Urologie
-
- 50 Versorgungszentrum (VZ)
- 01 Verwaltung I (Turmgebäude)
- 50 Verwaltung II (Versorgungszentrum)
- 02 Verwaltung III
- 63 Virologie
- 01 Vorstand
-
- 69 Werkfeuerwehr
- 71 Wohnheim I
- 73 Wohnheim II
- 74 Wohnheim III
- 70 Wohnheim IV
- 65 Wohnen Personal
-
- 24 Zentrallabor
- 50 Zentrale Warenannahme
- 20 Zentrum für ambulantes Operieren (ZAO)
- 31 Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde
- 13 Zentrum für seltene Erkrankungen (ZSE)
- 13 Zentrum Medizinische Genetik/MVZ
- 45 Zentrale Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (ZAEMP)

Übersicht der Stationen | Alphabetische Darstellung

22 Anästhesie-Intensiv

80 Balint

23 Böhler

11 Boldt

82 Bonhoeffer

24 Brendel

23 Busch

22 Chirurgie-Intensiv

22 Chirurgie-IMC

04 Conley 1

11 Doutrelepont

83 Förster

82 Freud

23 Gütgemann

82 Gerontologie I

80 Gerontologie II

22 Herzchirurgie-Intensiv

26 Hirsch

23 Hoffa

11 Hoffmann

26 Hufeland

82 Jaspers

20 Intensiv (ZIM)

81 Intensivstation Neurochirurgie

81 Intensivstation Neurologie

23 Interdisziplinäre Aufnahmestation

31 Interdisziplinäre Kinderchirurgie VII

20 KMT

11 Kreysel

04 Kuhnt 2

20 Liebermeister

24 Martini

24 Medizin ICU

11 MKG

26 Nasse

31 Neugeborenen Station

80 Neurologie I

80 Neurologie II

31 NIPS

24 Nussbaum

20 Paul-Ehrlich

82 Pauwels

80 Psychiatrie I

80 Psychiatrie II

26 Rühle

11 Saunders

23 Schede

26 Schlaflabor (Kardiologisch)

80 Schlaflabor (Neurologisch)

31 Station I (Frauenklinik)

82 Station I (Neurozentrum)

31 Station II (Frauenklinik)

81 Station III (Neurochirurgie)

31 Station IV (Frauenklinik)

81 Station IV (Neurozentrum)

31 Station V (Frauenklinik)

81 Station V (Neurozentrum)

31 Station VI (Frauenklinik)

80 Stroke Unit

80 Tagesklinik Gerontologie

66 Tagesklinik Psychiatrie

80 Tagesklinik Psychosomatik

11 Tagesstation Kreysel-Tagesklinik

26 von Haller

26 von Müller

23 Winkler

24 Witzel

23 Zenker

Übersicht der Ambulanzen | Alphabetische Darstellung

22 Anästhesie / Aufklärung

11 Allergie

11 Andrologie

23 Angiologie

23 BG

23 Bronchoskopie

26 Defibrillation

26 Diabetes

11 Dermatologie

26 Endokrinologie

26 Endoskopie

83 Epileptologie

26 Gastrologie

80 Gedächtnis

23 Gefäß

43 Gerinnung

31 Gynäkologie

43 Hämophilie

23 Handchirurgie

11 Hautkrebs (Dermatookologie)

26 Hepatologie

26 Herz-Katheter

03 HNO

26 Immunologie HIV

26 Kardiologie

20 KMT

80 Lampenfieber, EKT

23 Lungenfunktion

80 Migräne, Kopfschmerz

11 MRSA

80 MS

27 Nephrologie

05 Netzhaut

80 Neuro - Onkologie

20 Onkologie

22 Orthopädie

05 Orthoptik/Sehschule

80 Parkinson, Muskel

11 Phlebologie

23 Pneumo- u. Pulmologie

22 Prämedikationsambulanz + Anästhesie

31 Pränatale Diagnostik

23 Proktologie

20 Rheumatologie/Lupus

22 Schmerzambulanz

26 Schrittmacher

31 Schwangerenambulanz

31 Senologie

26 Spezial/Leber

80 Suchtambulanzen

23 Thorax-Chirurgie

26 TIPS

27 TPN

23 Transplantation

31 Ultraschall Pränatale Diagnostik

22 Unfallchirurgie

22 Urologie

27 ZIP

Vorstellung des Universitätsklinikums Bonn

Als UKB sind wir nicht nur in der Krankenversorgung aktiv, sondern betreiben auch Lehre und Forschung in der Medizin. Davon profitieren Sie auch als Patientin oder Patient, denn bei uns stehen Ihnen die neuesten Methoden in der Diagnostik und Behandlung zur Verfügung. Wir bilden auch Studierende der Medizin in der Anwendung dieser Verfahren aus (mehr darüber erfahren Sie unter „Ausbildung am Krankenbett“).

Unser Haus ist ein Klinikum der Maximalversorgung. Das bedeutet, dass Sie bei uns Fachabteilungen für nahezu alle Krankheitsbilder finden. Auch bei unvorhersehbaren Ereignissen steht immer eine Expertin oder ein Experte des richtigen Fachs bereit. Gleichzeitig verfügen alle Abteilungen über hoch differenzierte medizinisch-technische Einrichtungen und medizinische Großgeräte. Unsere Ärztinnen und Ärzte, die Pflegenden und das weitere medizinisch-technische Personal sind dementsprechend gut ausgebildet und hochkompetent. Sie dürfen sich also gut aufgehoben fühlen.

ukb universitäts
klinikum**bonn**



Unsere Einrichtungen in Zahlen

Das Universitätsklinikum Bonn verfügt über

32 Fachkliniken

26 Institute (Diagnose und Forschung)

ca. 8.000 Beschäftigte

1.300 Betten

65 Stationen

10 Intensivstationen

30 Operationssäle in 11 chirurgischen Fachgebieten

In Krankenversorgung, Forschung und Lehre gleichermaßen tätig zu sein, bedeutet eine große Verantwortung. Welchen Werten wir bei der Erfüllung unserer Aufgaben folgen, stellen wir Ihnen in unserem Leitbild vor.

Wir freuen uns, dass wir sowohl in Krankenversorgung (Focus-Rangliste) seit sechs Jahren auf Platz 1 aller Klinika in Nordrhein-Westfalen geführt werden und gleichzeitig in der Forschung (Landesliste) die Spitzenposition einnehmen. Dies ist aber auch eine Verpflichtung für alle Mitarbeiter*innen.



Leitbild des Universitätsklinikums Bonn



Präambel

Das Universitätsklinikum Bonn orientiert sich am Wohl der ihm anvertrauten Menschen und der hier Tätigen.



Krankenversorgung

Die Beschäftigten des Universitätsklinikums Bonn achten die Würde und den Willen der Patientinnen und Patienten und richten ihr Handeln an deren Wohl aus.



Patientinnen und Patienten

Als Krankenhaus der Maximalversorgung handelt das Universitätsklinikum Bonn in allen Bereichen auf höchstem Niveau.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen ihre fachliche und soziale Kompetenz am Universitätsklinikum Bonn ein.



Kommunikation

Transparenz, Wertschätzung und Vertrauen in der Kommunikation prägen unsere Unternehmenskultur auf und zwischen allen Ebenen.



Gemeinwohl und Wirtschaftlichkeit

Das Universitätsklinikum Bonn richtet sein Handeln am Gemeinwohl, an den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und der Umweltverträglichkeit aus.



Kooperation

In unseren Partnerschaften arbeiten wir konstruktiv und fair zusammen.



Akademische Lehre

Die akademische Lehre ist eine der Kernaufgaben des Universitätsklinikums Bonn.

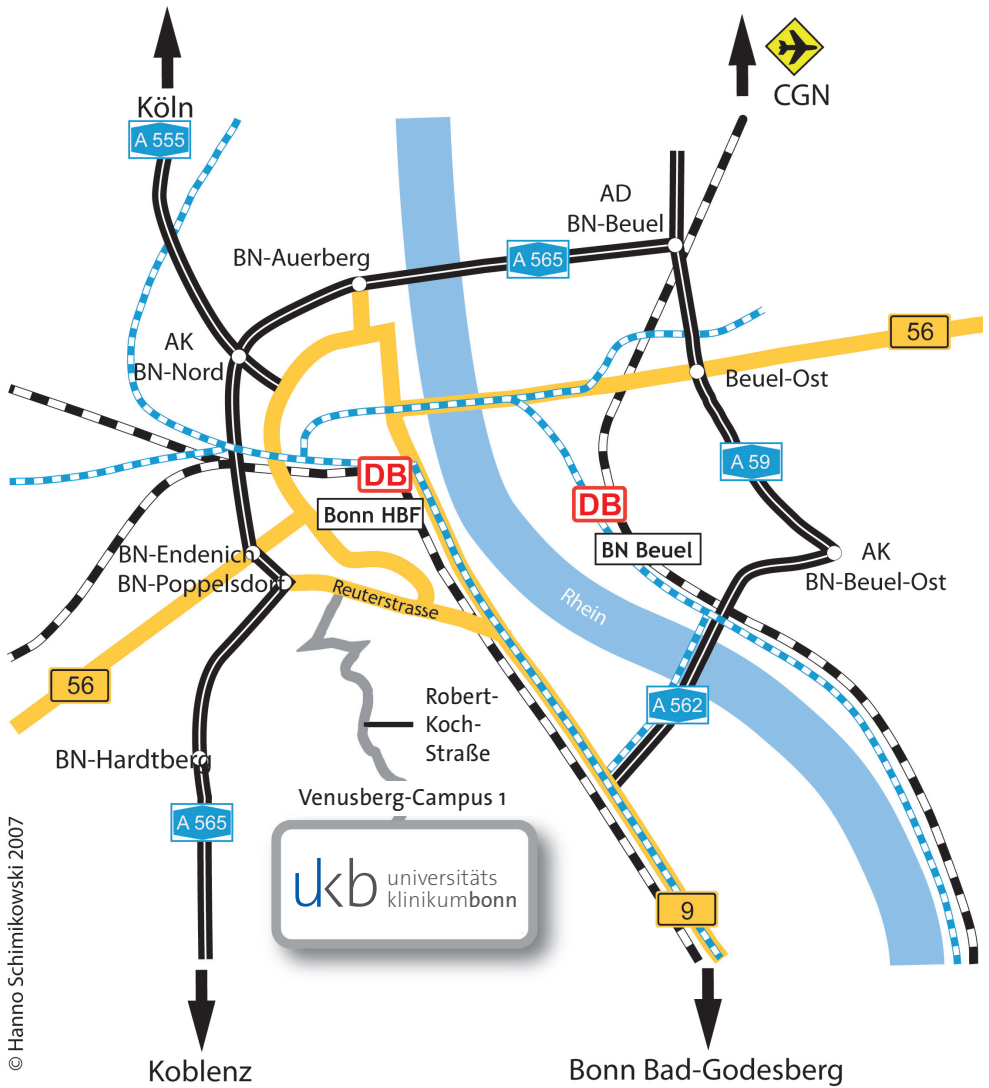


Forschung

Das Universitätsklinikum Bonn und die Medizinische Fakultät bilden gemeinsam eine national und international tätige, kooperations- und schwerpunkt-orientierte Forschungseinrichtung.



Anfahrt | Campus Venusberg



© Hanno Schimikowski 2007

Sie erreichen die einzelnen Kliniken und Stationen über die Telefonzentrale:
0228 287-0

Die meisten unserer Kliniken befinden sich auf dem Venusberg.

Sie erreichen diesen

aus Richtung Koblenz:

Fahren Sie die A 61 Richtung Köln/Kreuz Meckenheim und wechseln Sie auf die A 565. Verlassen Sie die Autobahn an der Ausfahrt Bonn-Hardtberg und folgen Sie der Beschilderung in Richtung Röttgen. Nach dem Ortsteil Ückesdorf biegen Sie links in Richtung „Venusberg Unikliniken“ auf die Röttgener Straße ab. Nachdem Sie bergauf gefahren sind, biegen Sie in den Gudener Weg scharf rechts ab. Folgen Sie der Beschilderung „Sportplatz Unikliniken, Venusberg“ halb links in die Spreestraße und biegen Sie anschließend links in den Haager Weg. Nach der Jugendherberge zur Linken und der Kirche zur Rechten biegen Sie rechts ab in den Kiefernweg. Wenn Sie am Ende des Kiefernwegs rechts abbiegen, sehen Sie bereits die Einfahrt vor sich. Biegen Sie an derselben Stelle nach links ab, gelangen Sie nach wenigen hundert Metern zum Parkhaus Nord.

aus Richtung Köln:

Über die A 555 kommend, wechseln Sie in Richtung Bonn-Poppelsdorf auf die A 565. Über die A 59 (Flughafen-Autobahn) kommend, wechseln Sie am Dreieck Bonn-Beuel auf die A 565 in Richtung Bonn.

An der Ausfahrt Poppelsdorf gelangen Sie auf die Reuterstraße und biegen nach Ende der Ausbaustrecke an der ersten Möglichkeit rechts ab auf den Jagdweg. Folgen Sie der Beschilderung „Venusberg Unikliniken“ geradeaus über die Ampel hinweg an der Johannesschule links vorbei den Berg hinauf. An der T-Kreuzung rechts abbiegen und der Robert-Koch-Straße weiter am Marienhospital vorbei auf die Sigmund-Freud-Straße folgen. Dort kommen Sie zuerst am Parkhaus Nord vorbei, wenn Sie der Sigmund-Freud-Straße weiter folgen, führt diese zur Haupteinfahrt des Klinikums.

ÖPNV

Der Venusberg ist mit den **Buslinien 600, 601, 602 und 630** zu erreichen, in den Spitzenzeiten (7:00 bis 8:00 und 16:00 bis 17:00 Uhr) im 10-Minuten-Takt. Eine Fahrplanauskunft erhalten Sie unter www.vrs-info.de oder Tel. 0180 3504030.

Haltestellen

- » Uniklinikum Süd
- » Uniklinikum Hauptpforte
- » Uniklinikum Nord
- » Kiefernweg



Parken | Campus Venusberg

Parken Sie hier:

In der Nähe von:

Parkhaus Nord (Geb. 08)	Augenklinik, Chirurgisches Zentrum (Allgemeinchirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie, Urologie, Herzchirurgie), Dermatologie, HNO-Klinik, Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie, Verwaltung, Zentrum für Integrative Medizin (Medizinische Klinik I und III, CIO, Zentrum für ambulantes Operieren)
Parkplätze Auenbrugger-Haus, Robert-Koch-Straße und Augenklinik (Geb. 04)	Auenbrugger-Haus (Psychosomatische Medizin), Augenklinik, HNO-Klinik, Nuklearmedizin, Verwaltung
Parkplatz Hauptpforte	Blutspendedienst, MRT, Radiologie
Parkplatz am Bettenhaus 1 (Geb. 24)	Chirurgisches Zentrum (Allgemeinchirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie, Herzchirurgie), Frauenklinik, Notfallzentrum, Zentrum für Innere Medizin (Medizinische Klinik I und II, Dialyse)
Parkhaus Süd (Geb. 90)	DZNE, Neurozentrum (Neurochirurgie, Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Epileptologie), Radiologische Klinik

Mehrere Behindertenparkplätze sind jeweils in den Parkhäusern Nord und Süd sowie auf den beiden großen Parkplätzen an der Hauptpforte und am Bettenhaus 1, immer zentral am Ein- und Ausgangsbereich bzw. klinikzugewandt eingerichtet. Ergänzend sind häufig in der Nähe der Eingangsbereiche der jeweiligen Kliniken vereinzelte Behindertenparkplätze reserviert.

Über das Gelände verteilt gibt es weitere Parkmöglichkeiten, meist jedoch nur für Kurzzeitparker oder mit sehr wenigen Stellplätzen.

Tarife

Bis 30 Minuten kostenfrei ohne Gang zum Kassenautomaten, angefangene erste und zweite Stunde jeweils 1,50 Euro, jede weitere angefangene Stunde 1,00 Euro, Tageshöchstsatz 10,00 Euro. Der Verlust eines Parkscheins kostet 10,00 Euro. Bezahlen Sie bitte im Gelände am nächstgelegenen Kassenautomaten zu Ihrem Standort oder am Parkhaus. Sie haben zwischen Bezahlung zur Ausfahrt eine Karenzzeit von 30 Minuten.

Das **5er-Parkticket** für 20,00 Euro mit einem besonderen Stunden- bzw. Tagestarif wird speziell für Patient*innen sowie Besucher*innen mit längerem Aufenthalt angeboten. Es ermöglicht eine Parkdauer von maximal fünf Tagen. Weiterhin ist eine Nutzung für fünf Tagesbuchungen an unterschiedlichen Tagen mit mehrfach wechselnden Ein- und Ausfahrten innerhalb von 24 Stunden möglich. Der normale Tagestarif (24h) von maximal 10,00 Euro reduziert sich durch die Anwendung des 5er-Parktickets auf 4,00 Euro. Unter Berücksichtigung der regulären Parkgebühren ist der Einsatz des 5er-Parktickets ab einer Parkdauer von mehr als drei Stunden interessant, zumal der sonst nötige Gang zum Kassenautomaten entfällt.



Behindertenparkplätze
finden Sie in der Nähe
aller Gebäude.

Die 5er-Parktickets für
das Schranken- bzw.
Parksystem werden an
den Pforten der HNO-/
Augenklinik im Gebäu-
de 04 und der Neuro-
chirurgie im Gebäude
81 verkauft.

Zentrum für Kinderheilkunde | Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)

Adenauerallee 119
53113 Bonn



Sie erreichen das Zentrum für Kinderheilkunde / das SPZ

aus Richtung Koblenz:

Fahren Sie die A 61 Richtung Köln/Kreuz Meckenheim und wechseln Sie auf die A 565. Verlassen Sie die A 565 an der Abfahrt Bonn-Bad Godesberg und folgen Sie der Reuterstraße über die Brücke. Ordnen Sie sich gleich nach der Brücke links ein und biegen Sie in die Adenauerallee ab. Die Kinderklinik befindet sich nach einigen hundert Metern auf der rechten Seite.

aus Richtung Köln:

Über die A 555 kommend, wechseln Sie in Richtung Bonn-Poppelsdorf auf die A 565. Verlassen Sie die A 565 an der Abfahrt Bonn-Bad Godesberg und folgen Sie der Reuterstraße über die Brücke. Ordnen Sie sich gleich nach der Brücke links ein und biegen Sie in die Adenauerallee ab. Die Kinderklinik befindet sich nach einigen hundert Metern auf der rechten Seite.

über die A 59 (Flughafen-Autobahn):

Wechseln Sie am Kreuz Bonn-Ost auf die A 562 in Richtung Bad Godesberg. Fahren Sie in Richtung Bonn-City von der Autobahn ab und folgen Sie der Friedrich-Ebert-Allee, bis diese in die Adenauerallee mündet. Die Kinderklinik befindet sich nach einigen hundert Metern auf der rechten Seite.



Gebührenpflichtige Parkplätze sind auf dem Gelände der Kinderklinik vorhanden.

ÖPNV

Das Zentrum für Kinderheilkunde erreichen Sie mit den **U-Bahnlinien 16, 63 und 66**. Eine Fahrplanauskunft erhalten Sie unter www.vrs-info.de oder Tel. 0180 3504030.

Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Welschnonnenstraße 17
53111 Bonn



Sie erreichen das Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde aus Richtung Koblenz:

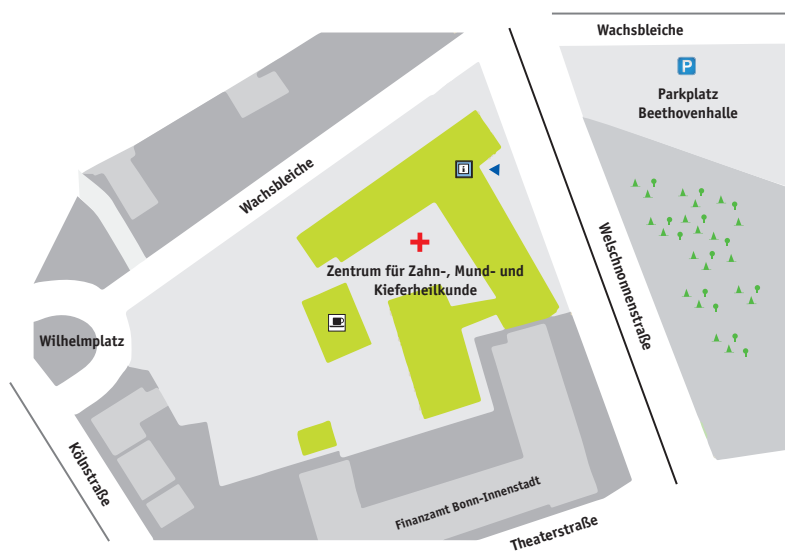
Fahren Sie die A 61 Richtung Köln/Kreuz Meckenheim und wechseln Sie auf die A 565. Verlassen Sie die A 565 an der Ausfahrt Bonn-Auerberg in Richtung Bonn-Nord. Biegen Sie am Ende der Autobahnabfahrt nach rechts auf die Graurheindorfer Straße ab. Nach ca. 800 Metern biegen Sie links auf den Augustusring ab. An der nächsten Kreuzung biegen Sie rechts auf die Römerstraße ab und folgen dieser, bis sie auf Höhe der Wachsbleiche in die Welschnonnenstraße übergeht. Die Zahnklinik liegt direkt an der Kreuzung Wachsbleiche.

aus Richtung Köln:

Von der A 555 kommend, fahren Sie am Kreuz Bonn-Nord auf die A565 in Richtung Siegburg. Verlassen Sie die A 565 an der Ausfahrt Bonn-Auerberg in Richtung Bonn-Nord. Biegen Sie am Ende der Autobahnabfahrt nach rechts auf die Graurheindorfer Straße ab. Nach ca. 800 Metern biegen Sie links auf den Augustusring ab. An der nächsten Kreuzung biegen Sie rechts auf die Römerstraße ab und folgen dieser, bis sie auf Höhe der Wachsbleiche in die Welschnonnenstraße übergeht. Die Zahnklinik liegt direkt an der Kreuzung Wachsbleiche.

über die A 59 (Flughafen-Autobahn):

Wechseln Sie am Dreieck Bonn-Beuel auf die A 565 in Richtung Bonn. Verlassen Sie die Autobahn an der Ausfahrt Bonn-Auerberg und biegen Sie am Ende der Abfahrt links auf die Graurheindorfer Straße ab. Nach ca. 800 Metern biegen Sie links auf den Augustusring ab. An der nächsten Kreuzung biegen Sie rechts auf die Römerstraße ab und folgen dieser, bis sie auf Höhe der Wachsbleiche in die Welschnonnenstraße übergeht. Die Zahnklinik liegt direkt an der Kreuzung Wachsbleiche.



Gegenüber der Zahnklinik befindet sich der gebührenpflichtige Parkplatz der Beethovenhalle.

ÖPNV

Zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde gelangen Sie mit der **Straßenbahnlinie 61** und der **Buslinie 638**. Eine Fahrplanauskunft erhalten Sie unter www.vrs-info.de oder Tel. 0180 3504030.

Anmeldung und Aufnahme

Öffnungszeiten der Patient*innenaufnahme:

Montag & Dienstag 7:30 bis 16:00 Uhr
Mittwoch bis Freitag 7:30 bis 15:30 Uhr



Stationäre Aufnahme

Für eine stationäre Behandlung muss Sie eine Ärztin oder ein Arzt einweisen. Dies können sowohl niedergelassene Ärzte*innen als auch Ärzte*innen aus den Ambulanzen unserer Kliniken veranlassen. In Notfällen kommen Sie über die Notaufnahme des Klinikums zu uns auf die Station.

Die Aufnahme erfolgt direkt in der Klinik. Zum vereinbarten Termin melden Sie sich bitte an der Patient*innenaufnahme der jeweiligen Klinik. Bitte erkundigen Sie sich an der Pforte der Klinik oder bei der für Sie zuständigen Station.

Bringen Sie bitte Folgendes mit:

- » Ihre Einweisung
- » eine gültige Versicherungskarte Ihrer gesetzlichen Krankenversicherung und/oder Ihrer privaten Krankenversicherung
- » einen gültigen Personalausweis oder Reisepass und ggf. einen gültigen Nachweis über ein Visum (bei ausländischen Patient*innen)
- » bereits am Aufnahmetag eine gültige Kostenübernahmeerklärung Ihres Sozialamtes oder der zuständigen Asylstelle, falls Sie Krankenhilfe über ein Sozialamt oder eine Asylstelle beziehen

Am Ende der Broschüre finden Sie eine ausführliche Checkliste.

Überflüssige Untersuchungen können vermieden werden, wenn Sie aktuelle Befunde wie Blutuntersuchungen, Ultraschall- oder Röntgenaufnahmen (gerne auch digital) usw. mitbringen. Notieren Sie sich bitte die Anschrift oder Telefonnummer der Klinik bzw. der Praxis, den Namen des oder der behandelnden Arztes/Ärztin sowie das Datum der Behandlung.

Ihre Ärzte*innen haben so auch die Möglichkeit, alte und neue Aufnahmen oder Untersuchungsergebnisse miteinander zu vergleichen. Vielleicht besitzen Sie auch einen Allergiepass, Röntgenpass, Impfpass, Blutgruppenausweis oder Diabetikerausweis?

Gehen Sie oder Ihre Angehörigen bitte mit Ihren Papieren in der Klinik zur Aufnahme. Die Beschäftigten der Patient*innenanmeldung werden mit Ihnen die notwendigen Schritte erledigen.

Die persönlichen Angaben, nach denen Sie dort gefragt werden, benötigen wir zur Abrechnung mit der Krankenversicherung und zur Information der einweisenden Ärztin oder des einweisenden Arztes sowie zur Organisation Ihrer Entlassung. Als Privatpatient*in und Selbstzahler*in erhalten Sie den Behandlungskostentarif und die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB).

Auf Wunsch können Sie eine Wahlleistungsvereinbarung bezüglich der Zimmerkategorie und/oder auch eine Wahlleistungsvereinbarung über die wahlärztlichen Leistungen abschließen. Bitte informieren Sie sich bei der Aufnahme über das Angebot und die zusätzlich entstehenden Kosten. Bei Inanspruchnahme von Wahlleistungen (Einbett- oder Zweibett-Zimmer) oder bei der Mitaufnahme einer Begleitperson werden vor der Aufnahme Anzahlungen erhoben.

Ambulante Aufnahme

Zum vereinbarten Termin melden Sie sich bitte an der Aufnahme der jeweiligen Klinik. Bitte bringen Sie zur ambulanten Aufnahme folgende Unterlagen mit:

Bringen Sie bitte Folgendes mit:

- » Ihre Überweisung
- » eine gültige Versicherungskarte Ihrer gesetzlichen Krankenversicherung und/oder Ihrer privaten Krankenversicherung
- » einen gültigen Personalausweis oder Reisepass
- » bereits am Aufnahmetag eine gültige Kostenübernahmeerklärung Ihres Sozialamtes oder der zuständigen Asylstelle, falls Sie Krankenhilfe über ein Sozialamt oder eine Asylstelle beziehen

Zur Vorauszahlung bei ambulanten Behandlungen von selbstzahlenden oder nicht versicherten Patient*innen wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen hingewiesen.

Aufklärung und Vorgespräch

Die Stationsärztin und der Stationsarzt verantworten zusammen mit dem Behandlungsteam Ihre Therapie. Bevor diese eingeleitet wird, führt eine Ärztin oder ein Arzt der Station ein Vorgespräch mit Ihnen: die so genannte Anamnese. Ziel des Gespräches ist es, den Hintergrund Ihrer Erkrankung zu erkennen und Ihre aktuellen Beschwerden einzuordnen. Berichten Sie so offen wie möglich über die Entwicklung Ihrer Erkrankung:

- » Wie und wann haben Ihre Beschwerden angefangen?
- » Verspüren Sie Schmerzen? Wenn ja, welcher Art sind diese?
- » Sind in Ihrer Familie, Ihrem Bekanntenkreis oder an Ihrem Arbeitsplatz ähnliche Erkrankungen aufgetreten?
- » Belastet Sie etwas besonders?
- » Sind vor Ihrer Einweisung bereits Untersuchungen vorgenommen worden?

Ist dies der Fall, so weisen Sie die Ärztin oder den Arzt im Vorgespräch darauf hin und zeigen Sie gegebenenfalls die Unterlagen. Dies gilt auch für mitgebrachte Medikamente. In Ihrem eigenen Interesse sollten Arzneimittel nicht ohne Rücksprache mit der Stationsärztin bzw. dem Stationsarzt eingenommen werden. Es könnten sich Unverträglichkeiten mit den vom Krankenhauspersonal verordneten Mitteln ergeben.

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, um Fragen zu stellen. Dabei kann es hilfreich sein, sich die Fragen vor dem Gespräch zu notieren. Beispielsweise: Was versteht man unter meiner Krankheit? Was kann ich zu meiner Genesung beitragen? Wie werden Sie meine Erkrankung behandeln? Gibt es Alternativen zu diesen Behandlungsmethoden? Wie lange werde ich voraussichtlich im Krankenhaus bleiben, und welche Behandlungen sind anschließend notwendig?

Die Stationsärzt*innen sprechen die einzelnen Schritte Ihrer Therapie mit dem oder der ärztlichen Direktor*in der Abteilung und seinen oder ihren Oberärzt*innen ab. Haben Sie bitte Vertrauen zu Ihren Ärzt*innen und dem Pflegepersonal.

Es ist die Pflicht unseres ärztlichen Personals, Sie über Bedeutung, Tragweite und Risiken der Behandlung aufzuklären. In der Routine des Krankenhausalldtags werden häufig medizinische Fachausdrücke verwendet. Fragen Sie bitte nach, wenn etwas unklar ist. Zu Operationen und diagnostischen Eingriffen müssen Sie Ihr Einverständnis erklären. Im Aufklärungsgespräch erläutern Ihnen die behandelnden Ärztinnen und Ärzte den Sinn, die Risiken und mögliche Komplikationen. Dies geschieht auch für den Fall, wenn Sie Ihr Einverständnis zu der Untersuchung nicht geben.

Entlassmanagement am UKB

Falls bei Ihnen nach dem stationären Aufenthalt eine Anschlussversorgung notwendig sein sollte, unterstützt Sie Ihr Behandlungsteam des UKB bestmöglich und bereitet alle notwendigen Schritte vor. Unser Ziel ist es, dass auch nach Ihrer Entlassung eine lückenlose Versorgung sichergestellt ist.

Entsprechend können wir, wenn es unmittelbar nach der Entlassung erforderlich ist, für Sie in begrenztem Umfang Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel sowie häusliche Krankenpflege verordnen bzw. eine Arbeitsunfähigkeit feststellen.

Alle geplanten Maßnahmen werden selbstverständlich mit Ihnen abgestimmt.

Um im Rahmen des Entlassmanagements zu weiterbehandelnden Mediziner*innen, Therapeut*innen oder Einrichtungen Kontakt aufnehmen zu können, benötigen wir eine von Ihnen unterschriebene Einverständniserklärung. Dasselbe gilt, wenn Unterstützung durch die Kranken-/Pflegekasse angefordert werden soll. Ein entsprechendes Formular wird Ihnen bei der stationären Aufnahme zusammen mit weiteren ausführlichen Informationen für Patientinnen und Patienten ausgehändigt.



Ausländische Patientinnen und Patienten | Foreign patients

We have a very active International Medical Service (IMS), which takes care of about 1,000 patients from foreign countries who come to us for medical diagnoses and treatment.

Hospital charges

The type and amount of the currently valid hospital charges and payments are included in the tariff shown in Appendix 1 of the Conditions of Admission.

Outpatient clinics

University clinics are, in addition to inpatient treatment, legally entitled to carry out outpatient examinations and treatment. For this purpose it is necessary that you have a certificate of entitlement or transfer, which has been issued by your local physician. Further information will be supplied by the administrative specialist or contact the Patient Admission Offices.

Private patients

You can also be treated at an additional fee as a private patient by university physicians entitled to charge such by availing yourself of the selective service of personal and private treatment by a physician. Please state your wish clearly on admittance and in the ward. All further details are included in the Conditions of Admission.

Patients paying for themselves

Detailed information on invoices for patients paying for themselves is contained in the Conditions of Admission. Patients who are paying for themselves must, on admission, make a prepayment. The prepayment amount is based on the average treatment expenses in the admitting clinical department respectively according to the planned therapy. The advance payment is to be made before the treatment will be started. Should you have any questions regarding this matter please contact the nursing staff or the administration (Fon: +49 (0)228 287 15201).

Regulations regarding additional payment

Members of European Health Insurance schemes must pay a contribution of 10.00 Euro per day for a maximum of 28 days within any one calendar year. This figure is charged by the hospitals, but is transferred to the European Health Insurance companies. This contributory amount is charged at discharge from the hospital. Should your stay in the clinic last less than 14 days, the amount overpaid will be repaid to you by your health insurance company.

Selective services

Selective services are services which are charged in addition to the general charge and special payments and for which you must apply in writing. Selective services are for example:

- » Admission of an accompanying person,
- » Personal and private treatment by physician.

You will find further details under Point 4 of our Conditions of Admission. The additional charges to be paid and the tariffs for the calculation of advance payments are included in the appendix of the Conditions of Admission.

Admission

Before examination and treatment can be commenced, your personal details must be recorded and the contract of treatment completed. In order to complete these formalities, please proceed directly to the patient admission office responsible for your particular clinic. Please bring a valid identification card or passport with you as well as an objective evidence of a valid visa.

Contact for international patients:

International Medical Service
University Hospital Bonn

Venusberg-Campus 1
D-53127 Bonn

Tel: +49 228 287-14463
Fax: +49 228 287-13487

E-Mail: ims@university-hospital-bonn.de

www.ukbonn.de



Mohammed Abd El Moneim
Mr. Abd El Moneim speaks
the arabic language

Notfallpatient*innen | Notfallzentrum



Am UKB übernimmt das Interdisziplinäre Notfallzentrum (INZ) die Erstversorgung aller Notfallpatient*innen, die ins Klinikum gebracht werden oder selbständig kommen. Das INZ bündelt die Notfalleleistungen von elf unterschiedlichen Fachkliniken. Dadurch ist an zentraler Stelle die kompetente interdisziplinäre Versorgung der Patient*innen gewährleistet. Personen mit Notfällen im Bereich der Neurologie, Neurochirurgie, Psychiatrie oder Epilepsie wenden sich bitte sofort an das Neuro-Notfallzentrum (NNZ).

Über eigene Notfallambulanzen verfügen die Fachgebiete Kinderheilkunde, Geburtshilfe und Gynäkologie: Von solchen Notfällen Betroffene Notfallpatient*innen sollten direkt die jeweilige Klinik aufsuchen.

Augenheilkundliche Notfallpatient*innen werden von einer KV-Notdienstpraxis niedergelassener Mediziner*innen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik versorgt.

Sollten Unsicherheiten in Bezug auf die Erkrankung und die passende Versorgung in einer Praxis, Ambulanz oder Notaufnahme bestehen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst weiter. Er ist bundesweit erreichbar unter [116117](tel:116117). Bei Notfällen – wie etwa Herzinfarkt, Schlaganfall oder schwerer Unfall – informieren Sie bitte umgehend den Rettungsdienst unter der Telefonnummer [112](tel:112).

Öffnungszeiten Augenheilkunde:

Mo, Di, Do 19:00 bis 22:00 Uhr
Mi, Fr 14:00 bis 22:00 Uhr
Sa, So 8:00 bis 22:00 Uhr

Nach 22:00 Uhr übernimmt die Uniklinik die Notfallversorgung.

Wenn Sie als Notfall in das Klinikum gebracht werden, werden Sie in der Regel zuerst im Notfallzentrum versorgt. Wenn Sie als Notfallpatient*in selbstständig in die Klinik kommen, suchen Sie bitte direkt das Notfallzentrum auf. **Dies gilt nicht für die Fachgebiete Kinderheilkunde, Geburtshilfe und Gynäkologie, Augenheilkunde, Psychiatrie und Neurologie/Neurochirurgie:** In diesen Fällen bitten wir Sie, gleich die entsprechende Klinik aufzusuchen.

Gerade in Zeiten mit hoher Auslastung richtet sich die Reihenfolge der Behandlung nicht nach der Wartezeit der Patient*innen, sondern nach der Art und Schwere der Erkrankung. Die in den Notfallzentren tätigen Mediziner*innen und Pflegekräfte nehmen dazu eine Ersteinschätzung vor und entscheiden dann über die Dringlichkeit. Wir bitten daher um Verständnis für mögliche Wartezeiten.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

116117

Notfall:

112

Identifikationsband für Patient*innen



Das Patient*innenidentifikationsband speichert neben Ihrem Namen und Geburtsdatum auch Ihre Fallnummer mit allen relevanten Behandlungsinformationen. So sollen Verwechslungen vermieden werden, zum Beispiel bei der Medikamentenvergabe vermieden werden. Das Band sollte daher während des gesamten Krankenhausaufenthaltes getragen werden.

Patient*innenmanagement

Die Abteilung Patient*innenmanagement umfasst die Bereiche Sozialdienst und Case Management. Die Mitarbeiter*innen des Patient*innenmanagement arbeiten interdisziplinär mit allen Berufsgruppen zusammen und sind feste Ansprechpersonen für Patient*innen während des stationären Aufenthaltes sowie für Medizin, Pflege, Physiotherapie etc.

Das Patient*innenmanagement erfüllt die Verpflichtungen der Krankenhäuser zur persönlichen Beratung und Begleitung von Patient*innen aller Altersgruppen, deren Lebenssituation sich aufgrund der Erkrankungen in physischer, psychischer, sozialer, beruflicher, finanzieller und/oder anderer Hinsicht verändert hat.

Das Patient*innenmanagement greift hierbei die Fragestellungen der Patient*innen auf, entwickelt entsprechende Hilfsangebote und trägt zu einer angemessenen Lösung bei.

Hierzu zählen die Bereiche:

- » Medizinische Rehabilitation (Anschlussheilbehandlung, Frührehabilitation, geriatrische Rehabilitation)
- » Berufliche Rehabilitation
- » Stationäre Nachsorge (Kurzzeitpflege, Langzeitpflege, Hospiz)
- » Ambulante Nachsorge (häusliche Pflege, Haushaltshilfe, Familienpflege, ambulantes betreutes Wohnen)
- » Sozialrechtliche Beratung (Schwerbehinderung, Pflegeversicherung, Krankengeld, Rente, Sozialhilfe, Betreuungsrecht)
- » Hilfen bei Problemen im sozialen/familiären Umfeld und existenziellen Krisen
- » Vermittlung an Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen

Alle Mitarbeiter*innen des Patient*innenmanagement unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht und arbeiten eng mit den Berufsgruppen und Institutionen innerhalb und außerhalb des Klinikums zusammen. Für Fragen, die in diesem Zusammenhang auftreten, stehen Ihnen diese Mitarbeitenden gerne als Ansprechpersonen zur Verfügung. Ein Gespräch kann über die Ärzte, Ärztinnen oder das Stationspersonal vermittelt werden. Gerne können Sie sich auch direkt an das Patient*innenmanagement wenden:

Per E-Mail erreichen Sie das
Patient*innenmanagement über:

patientenmanagement@ukbonn.de

Abteilungsleiterin
Christine Noël

Christine.Noel@ukbonn.de

Tel. 0228 287-19342

Gebäude 03 | 1. Etage | Raum 159

Wahlleistungen

Sie haben die Möglichkeit, bestimmte Wahlleistungen in Anspruch zu nehmen; etwa die Unterbringung in einem Ein- oder Zweibettzimmer (soweit es die baulichen Gegebenheiten zulassen) oder die Behandlung durch die Chefärztin oder den Chefarzt.

Dies ist unabhängig von Ihrer Versicherung. Wenn Sie gesetzlich versichert sind, müssen Sie die zusätzlichen Kosten für diese Wahlleistungen allerdings selbst tragen, sofern Sie nicht eine entsprechende Zusatzversicherung abgeschlossen haben. Dies gilt auch, wenn die Kosten nicht vollständig von Ihrer privaten Krankenversicherung übernommen werden. Die Möglichkeit einer Kostenübernahme durch Ihre Krankenversicherung klären Sie daher am besten vor Ihrem stationären Aufenthalt. Beachten Sie bitte, dass bei Vereinbarung von wahlärztlichen Leistungen alle an der Behandlung beteiligten liquidationsberechtigten Ärzt*innen (z. B. Narkose, Labor, Radiologie), auch außerhalb des Klinikums, ihre Leistungen gesondert in Rechnung stellen.

Beabsichtigen Sie eine Wahlleistung in Anspruch zu nehmen, wenden Sie sich bei der Aufnahme an die dortigen Mitarbeitenden, die Sie gerne beraten. Außerhalb der Geschäftszeiten der Patient*innenaufnahmen wenden Sie sich bitte an das pflegerische Personal auf Ihrer Station, um Ihre Wahlleistungsvereinbarung abzuschließen.





Barrierefreiheit

Bei Bedarf stellen wir Patient*innen mit Gehbehinderung einen Rollstuhl oder Rollator zur Verfügung. Patient*innen mit Hörbehinderung bieten wir als Alternative zum Telefon am Bett ein Faxgerät an. Bitte nehmen Sie möglichst rechtzeitig Kontakt zu den Stationsmitarbeitenden auf und melden Sie Ihre Wünsche an.

Medikamenteneinnahme

Bitte bringen Sie zu Ihrem stationären Aufenthalt Ihren Medikamentenplan mit. Ihre Stationsärztin oder Ihr Stationsarzt bespricht mit Ihnen ob, beziehungsweise welche Medikamente Sie während Ihres stationären Aufenthaltes weiter einnehmen sollten. Bitte fragen Sie Ihre einweisende Ärztin oder Ihren einweisenden Arzt, ob Sie Arzneimittel vor dem geplanten Klinikaufenthalt absetzen müssen. Zudem bringen Sie bitte, falls vorhanden, mit: Blutverdünnungspass, Allergiepass, Diätausweis, Schrittmacherpass, Röntgenpass.

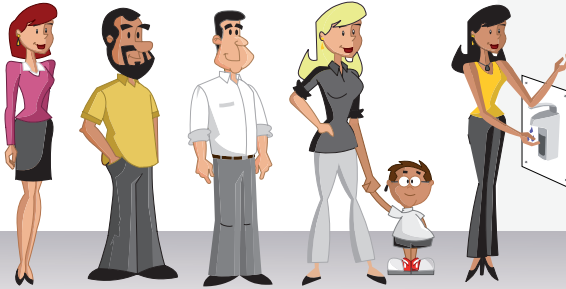
Hygieneverhalten im Krankenhaus

Sie können als Patient*in durch gutes persönliches Hygieneverhalten einen wichtigen Beitrag zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Ihrer Mitpatient*innen leisten. Hierzu möchten wir Ihnen einige wichtige Hinweise und Verhaltensregeln während Ihres Aufenthaltes in unserem Klinikum mit auf den Weg geben.

- » Waschen Sie Ihre Hände besonders gründlich
- » Desinfizieren Sie sich regelmäßig die Hände
- » Schützen Sie beim Duschen offene Wunden, Kathetereintrittsstellen von Venenkathetern, Wunddrainagen etc. vor Feuchtigkeit und Wasser
- » Benutzen Sie im Sanitärbereich Ihres Zimmers immer nur Ihr persönliches Handtuch und teilen Sie dieses mit niemandem
- » Wechseln Sie regelmäßig, möglichst täglich Ihre Leibwäsche und bringen Sie ausreichend Leibwäsche mit
- » Halten Sie das Waschbecken von Ihren persönlichen Utensilien frei
- » Erkrankte Personen sollten bis zu ihrer Genesung Abstand von einem Besuch nehmen. Stattdessen sollten Sie über Telefon Kontakt mit ihnen aufnehmen
- » Wenn Sie Symptome wie Schmerzen, Durchfall oder Erbrechen feststellen, informieren Sie unbedingt Ihre Ärztin oder Ihren Arzt oder unser Pflegepersonal
- » Schließen Sie vor dem Spülen der Toilette immer den Toilettendeckel und kontrollieren Sie danach die Sauberkeit Ihrer Toilette
- » Um das Risiko der Übertragung zu verringern, wollen wir das Händeschütteln auf ein Mindestmaß reduzieren. Seien Sie daher nicht böse, wenn Ihnen unsere Ärzte*innen, Schwestern und Pfleger nicht unbedingt die Hand zur Begrüßung geben. Dieses Verhalten dient auch Ihrer Sicherheit.



Schützen Sie sich und Ihre Angehörigen!



**BITTE HÄNDE
DESINFIZIEREN!**

Fragen Sie uns

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an unsere Mitarbeiter*innen aus dem Team der Krankenhaushygiene im Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Genauere Anleitungen zum
Hygieneverhalten im Krankenhaus
finden Sie in unserer Broschüre
„Hinweise für Patient*innen
zum Hygieneverhalten“.



Krankenakte

Über jeden Patienten und jede Patientin werden Krankenakten geführt – zum Teil elektronisch. Sie enthalten unter anderem die für die Behandlung wesentlichen persönlichen Angaben wie Untersuchungsbefunde, Röntgenbilder, Operationsbefunde sowie laufende Aufzeichnungen von Ärzt*innen und Pflegepersonal über den Krankheitsverlauf und die Behandlungsmaßnahmen.

Sie können während Ihres Aufenthaltes und auch danach Auskünfte über die Eintragungen einholen oder die Krankenakte einsehen. Hierzu wenden Sie sich bitte an die behandelnden Mediziner*innen.

Gegen Kostenerstattung können Sie auch Kopien von Krankenunterlagen erhalten. Die Originale dürfen allerdings nicht herausgegeben werden, da das Krankenhaus eine Aufbewahrungspflicht hat.

Wartezeiten

Ein Universitätsklinikum muss jederzeit auf Unvorhersehbares vorbereitet sein. Notfälle haben bei uns absoluten Vorrang. Dadurch können sich manchmal längere Wartezeiten für einbestellte Patient*innen ergeben. Wir bitten Sie hierfür um Ihr Verständnis. Für diese Fälle kann Ihnen ein mitgebrachtes Buch oder eine Zeitschrift die Wartezeit verkürzen. Eventuell sollten Sie sich auch etwas zu trinken und eine Kleinigkeit zu essen mitbringen.

Beachten Sie bitte, dass die Behandlung im Notfallzentrum nicht nach der Reihenfolge des Eintreffens erfolgt, sondern nach einer Ersteinschätzung anhand der Schwere des Krankheitsbildes und nach der Verfügbarkeit der jeweilig zuständigen Ärztin oder des zuständigen Arztes.

Ausbildung am Krankenbett

Da wir ein Universitätsklinikum sind, gehört natürlich auch die patient*innennahe Ausbildung der Mediziner*innen, der Studierenden sowie der Gesundheits- und Krankenpflegeschüler*innen zu unseren Aufgaben. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die klinische Ausbildung am Krankenbett stattfindet. Falls Sie Bedenken haben, teilen Sie uns dies bitte rechtzeitig mit. Auf jeden Fall geschieht nichts ohne Absprache mit Ihnen.



Verlegung

Während der Dauer Ihres Krankenhausaufenthaltes kann eine Verlegung auf eine andere Station oder in eine andere Fachabteilung notwendig sein, damit wir Sie bestmöglich medizinisch behandeln und betreuen können.

In diesem Fall wird die Ärztin oder der Arzt mit Ihnen über die bevorstehende Verlegung sprechen.



Visite

Die Visite findet in der Regel im Verlauf des Vormittags statt. Um Sie ohne lange Wartezeiten betreuen zu können, ist es ratsam, sich während der Visiten im Zimmer aufzuhalten. Die genauen Visitenzeiten der jeweiligen Klinik/Station erfahren Sie beim Pflorgeteam. Scheuen Sie sich nicht, bei der Visite Ihre Ärztin oder Ihren Arzt alles zu fragen, was Sie wissen möchten. Machen Sie sich ggf. Notizen, damit Sie nichts Wichtiges vergessen.

Da am Klinikum auch junge Mediziner*innen ausgebildet werden, können manchmal mehrere Personen bei der Visite an Ihrem Bett stehen.



Besuchszeiten

Auf den Intensiv- und Wachstationen sind Besuche unterschiedlich geregelt. Wir bitten Sie um Absprache mit dem Stationsteam. Auf allen anderen Stationen können Sie zu den üblichen Tageszeiten besucht werden. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitpatient*innen und achten Sie auf sich selbst. Wenn der Besuch für Sie zu anstrengend wird, schränken Sie die Besuchszeit ein.



Patient*innenbefragung

Mit der Patient*innenbefragung möchten wir Ihnen als Patient*in mit Stationsaufenthalt die Möglichkeit geben, Ihren Klinikaufenthalt anhand eines anonymisierten Fragebogens unter verschiedenen Gesichtspunkten zu bewerten. Ihre Beteiligung an der Befragung hilft uns, als zertifiziertem Krankenhaus der Maximalversorgung, die Klinikabläufe weiter zu verbessern und Ihre Zeit bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten.

Pflege

Pflegende am Universitätsklinikum Bonn stellen Ihre pflegerische Versorgung während eines ambulanten oder stationären Aufenthalts auf höchstem Niveau rund um die Uhr, an sieben Tagen der Woche sicher. Hierzu stehen Ihnen Gesundheits- und Krankenpfleger*innen sowie Pflegende mit abgeschlossenem Pflegestudium zur Verfügung. Zusätzlich werden Schüler*innen des Ausbildungszentrums für Pflegeberufe des UKB als auch Gesundheits- und Krankenpflegeassistent*innen, Praktikant*innen, Helfer*innen im Freiwilligen Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst eingesetzt. Wir sind Ansprechpersonen für Ihre Fragen und Sorgen und begleiten und unterstützen Sie da, wo es nötig ist, durch unser Fachwissen.

Unseren Auftrag erfüllen wir verantwortungsbewusst und fundiert, auf dem neuesten Stand pflegerischer, medizinischer und medizintechnischer Erkenntnisse, Verfahren und Techniken. In Zusammenarbeit mit den anderen Berufsgruppen am UKB leisten wir unseren Beitrag zu Ihrer Genesung. Wir orientieren uns individuell an Ihren Bedürfnissen und Wünschen. Kommunikation, Mitgefühl und persönliche Zuwendung sind die Basis unserer Qualität.





In der Begleitung Ihres Genesungsprozesses, dem Erhalt und der Förderung Ihrer Selbständigkeit sowie in Ihrer Befähigung, Gesundheitsentscheidungen wie auch Handlungen durch eine entsprechende Information, Beratung und Schulung autonom übernehmen zu können, sehen wir den zentralen Auftrag unserer Arbeit.

Ein wichtiges Element unserer Qualität ist die Qualifikation unserer Beschäftigten. Entsprechend dem Auftrag der Universitätskliniken ist auch der Pflegedienst aktiv in der Erforschung von pflegerischen Fragestellungen und in der Entwicklung von neuen Konzepten tätig.

Essen, Diät und Ernährungsberatung



Ihre Essensbestellung organisiert das Pflegepersonal auf der Station. Das Küchenpersonal bereitet Ihnen täglich frische, vitaminreiche und gesunde Speisen zu.

Sofern für Sie keine Diät verordnet wurde und Sie nicht unter Allergien oder Unverträglichkeiten leiden, haben Sie zu allen Mahlzeiten mehrere Auswahlmöglichkeiten. Zum Frühstück und Abendessen sowie für die Zwischenmahlzeiten, die zu den Hauptmahlzeiten mitgeliefert werden, können Sie aus unterschiedlichen Angeboten wählen. Für den Nachmittag besteht täglich die Möglichkeit, Gebäck (im Wechsel Kuchen, Teilchen oder Kleingebäck) oder Frischobst zu bestellen. An Getränken stehen Ihnen Kaffee (auch entkoffeiniert), diverse Teesorten, Mineralwasser und Milch zur Verfügung.

Die komplette Auswahl entnehmen Sie bitte dem Speisenanforderungs-Formular, in dem Sie auch Abneigungen angeben können, beispielsweise wenn Sie keine Äpfel mögen. Bitte beachten Sie hier jedoch, dass dies nicht bei allen zubereiteten Gerichten der Vollkost (z. B. in Apfelpfannkuchen) berücksichtigt werden kann. In solchen Fällen wählen Sie bitte ein anderes Menü.

Zum Mittagessen haben Sie die Wahl aus drei (an Sonn- und Feiertagen zwei) Menüs, wovon ein Menü ovo-lacto-vegetabil (also ohne Fleisch und Fisch) ist. Menüs ohne Schweinefleisch sind mit einem „M“ gekennzeichnet. Sie können bei den Menüs auch eine große oder kleine Portion wählen. Wir verwenden grundsätzlich keinen Alkohol und kochen mit jodiertem Speisesalz.

Sowohl die Speisepläne als auch das Speisenanforderungs-Formular erhalten Sie vom Pflegepersonal.

Sollte für Sie eine Diät verordnet worden sein, liefern wir Ihnen ein entsprechendes Essen. Die Auswahl ist je nach Kostform mehr oder weniger eingeschränkt oder kann von der Vollkost abweichende Lebensmittel enthalten. Leider können wir hier kein Wahlmenü zum Mittagessen anbieten. Die Diäten leiten sich in der Regel von einem der Vollkostmenüs ab. Abneigungen z.B. gegen Fisch oder Schweinefleisch werden jedoch berücksichtigt. Bitten Sie das Pflegepersonal darum, diese bei der Bestellung mit anzugeben.

Leiden Sie unter einer Unverträglichkeit oder Allergie, so muss auf jeden Fall eine Diät bestellt werden, da nur hier wirklich alle kritischen Lebensmittel weggelassen werden können. Die Diätküche bemüht sich, auch an Ihrem Aufnahmetag ein entsprechendes Essen für Sie zu liefern, ist dafür aber auf Information angewiesen.

Alle ausgewählten Speisen – mit Ausnahme des Mittagessens und der Nachmittagsmahlzeit – werden täglich im Bestellprogramm kopiert. Änderungen sind jedoch jederzeit möglich und können spätestens am Folgetag der Umbestellung umgesetzt werden.

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Essensauswahl, dass alle – auch verpackte – Speisen, die Sie nicht verzehren, aus hygienischen Gründen nicht wieder verwendet werden dürfen und somit weggeworfen werden müssen.

An unserer Klinik bieten wir Ihnen eine ganzheitliche, gezielte Ernährungstherapie mit den Schwerpunkten der Betreuung von Patienten*innen mit chronischen Erkrankungen. Unser Ziel ist das frühzeitige Erkennen des Risikos für eine Mangelernährung mit der entsprechenden Intervention. Dabei ist uns die ganzheitliche und Interdisziplinäre Betreuung besonders wichtig. Wir arbeiten nach den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin sowie den Grundlagen der deutschen Gesellschaft für Ernährung und nach den neuesten Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung.

Unsere Schwerpunkte:

- » Mangelernährung
- » Chronische Stoffwechselerkrankungen
- » Lebererkrankungen
- » Krebserkrankungen
- » Enterale und Parenterale Ernährung

Für individuelle ernährungs-
therapeutische Maßnahmen
stehen Ihnen

Regina Heuser und
Carmen Gerner
Tel. 0228 287-19530

zur Verfügung.

Willensäußerungen für den Notfall

Patient*innenverfügung

Bei der Aufnahme in unser Klinikum werden Sie auf Ihrer Station durch eine Pflegekraft unter anderem danach gefragt, ob Sie eine Patient*innenverfügung, eine Vorsorgevollmacht oder eine Betreuungsverfügung verfasst haben. Wenn Sie möchten, dass diese beachtet werden, sollten Sie dies bei der Aufnahme angeben und das Dokument für Ihre Patient*innenakte möglichst bald abgeben.

Auch wenn Sie keines dieser Dokumente besitzen, ist für jede Behandlung in unserem Klinikum Ihr Wille maßgebend. Sie können Ihren Willen auch im ärztlichen Gespräch ausdrücken und bitten, dies in Ihrer Krankenakte zu dokumentieren. Wenn Sie Ihren Willen nicht mehr selbst mitteilen können, wird man mit Hilfe Ihrer nächsten Angehörigen Ihren Willen ermitteln. Sollten Ihre Angehörigen erst dann Ihr Dokument vorlegen, muss dies unbedingt im Original oder in beglaubigter Kopie geschehen. Ist eine Ermittlung Ihres Willens nicht möglich, so werden die Mediziner*innen und Pflegekräfte bemüht sein, nur Behandlungen durchzuführen, die Ihrer Würde entsprechen.

Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht können Sie eine oder mehrere Personen bevollmächtigen, verbindliche Entscheidungen in Gesundheitsangelegenheiten für Sie zu treffen. Dies gilt für den Fall, dass Sie nicht in der Lage sind, Ihren Willen zu äußern (§ 1904 Abs. 2 BGB).

Betreuungsverfügung

Eine Betreuungsverfügung ist eine für das Vormundschaftsgericht bestimmte Willensäußerung für den Fall, dass eine Betreuung angeordnet wird. Mit dieser können Vorschläge zur Betreuungsperson und Wünsche zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben festgehalten werden.

Weitere Informationen zum Thema Patient*innenverfügung und Vorsorgevollmacht mit konkreten Formulierungsvorschlägen finden Sie zum Beispiel in der Broschüre „Patientenverfügung“ des Bundesministeriums der Justiz. Sie können die Broschüre auf den Seiten des Bundesministeriums der Justiz im Internet abrufen (www.bmj.bund.de) oder kostenlos bestellen:

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 48 10 09
18132 Rostock

Tel. 01888 8080800
Fax 01888 108080800



Grüne Damen und Herren

Die sogenannten Grünen Damen und Herren sind ehrenamtliche Helfer*innen der Evangelischen und Ökumenischen Krankenhaushilfe (EKH). Sie gehen über die Stationen und bieten Ihnen Gespräche, Begleitung und Hilfe bei kleinen Besorgungen an. Dabei unterliegen sie der Schweigepflicht. Am UKB sind rund 120 Grüne Damen und Herren in vielen unterschiedlichen Kliniken auf dem Venusberg und in der Kinderklinik im Einsatz.

Patient*innenfürsprecher

Patient*innenfürsprecher am UKB ist eine unabhängige, ehrenamtlich tätige Person, die im Bedarfsfall bei der Vermittlung zwischen Patient*in und Klinik die Belange des der Patientin oder Patienten mit vertritt. Sie können sich mit Ihrem Anliegen unter folgender Adresse an den Patient*innenfürsprecher wenden:

Prof. Dr. Udo Bode

Sigmund-Freud-Str. 25 | 53127 Bonn

Tel. 0228 287-11242 oder -33110

E-Mail: udo.bode@ukbonn.de

Schweigepflicht

Alle Beschäftigten des Universitätsklinikums unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht. Egal, was Sie uns anvertrauen – gegenüber anderen Personen bewahren wir Stillschweigen. Wenn Sie es wünschen, können Sie jedoch Ihre Ärztin oder Ihren Arzt von seiner Schweigepflicht entbinden, damit er den von Ihnen benannten Personen Auskunft erteilen kann.

Klinikseelsorge

Im UKB arbeiten hauptberufliche Seelsorger*innen der evangelischen und katholischen Kirche, die von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der kirchlichen Besuchsdienste unterstützt werden. Wenn Sie einen Besuch wünschen, vermittelt Ihnen das Pflegepersonal gerne ein persönliches Gespräch. Bettlägerigen Patient*innen wird das Spenden der Sakramente wie Kommunion, Abendmahl, Beichte und Krankensalbung im Patient*innenzimmer angeboten.



Kontakt:

Katholische Seelsorge
Tel. 0228 287-15121

Evangelische Seelsorge
Tel. 0228 287-15094

E-Mail: klinikseelsorge@ukbonn.de

Klinikkirche und Kapelle

Die Klinikkirche befindet sich in der Mitte des Geländes neben dem Hubschrauberlandeplatz (Lageplan Nr. 52). Die Kapelle in der Medizinischen Klinik I und II (Lageplan Nr. 26) befindet sich im Gebäudeflügel rechts vom Eingang. Kirche und Kapelle sind Tag und Nacht für Sie geöffnet.

Evangelischer Gottesdienst

In der Kapelle der Medizinischen Klinik: jeden 2. Mittwoch im Monat 16:30 Uhr, in der Klinikkirche: alle 2 Monate, Mittagsgottesdienst 12:30 Uhr mit besonderer musikalischer Gestaltung

Katholische Gottesdienste

Dienstag und Donnerstag 16:30 Uhr in der Kapelle der Medizinischen Klinik (Geb. 26) und Sonntag 10:00 Uhr in der Klinikkirche (Geb. 52)

Die katholischen Gottesdienste aus der Kapelle der Medizinischen Klinik können auf einigen Stationen über TV-Kanal 49 oder 54 empfangen werden.

Vor Feiertagen werden die Gottesdienste durch besondere Ankündigungen auf den Stationsaushängen bzw. im Internet bekannt gegeben.

[weitere Informationen](#)

www.ukbonn.de unter → Patient*innen → Klinikseelsorge



Islamischer Beistand

Für Menschen muslimischen Glaubens steht am UKB ein ehrenamtlicher islamischer Beistand zur Verfügung. Auf Wunsch bietet er todkranken Menschen Sterbebegleitung und deren Angehörigen Betreuung und Beratung an. Daneben führt er mit den Patientinnen und Patienten gemeinsame Bittgebete (DUĀ) ebenso wie rituelle Waschungen durch. Auch für freudige Anlässe wie den islamischen Neugeborenenempfang und die Namensgebung können Patientinnen, Patienten und Angehörige den islamischen Beistand rufen.

Bei Anfragen muslimischer Patient*innen und Angehöriger steht im UKB

Herr Tayfun Tilkicik

als Islamischer Beistand zur Verfügung:

Tel. 0151 440 485 73

E-Mail: tayfun.tilkicik@ukbonn.de

Wertsachen

Nehmen Sie bitte auf keinen Fall Wertsachen in Ihren Klinikaufenthalt mit! Für Verluste haftet das Krankenhaus nicht (§ 16 der AVB). Größere Geldbeträge und Wertsachen können Sie an der Kasse im Turmgebäude der Verwaltung (Geb. 01, EG, Zi. 41a, Öffnungszeiten Mo bis Fr 9:00 bis 13:00 Uhr) für einen längeren Zeitraum in Verwahrung geben. Eine Zahlung mit EC- oder Kreditkarte ist möglich. Lassen Sie bitte auch keine Wertgegenstände oder Bargeld in der Schublade Ihres Nachtschränkchens liegen, sondern geben Sie alles Entbehrliche Ihren Angehörigen mit.

Zuzahlung

Als versicherte Person zahlen Sie ab Beginn Ihrer Krankenhauspflege 10,00 Euro pro Krankenhaustag, maximal 28 Tage lang innerhalb eines Kalenderjahres. Sie erhalten nach dem Krankenhausaufenthalt eine Zuzahlungsaufforderung durch das Universitätsklinikum Bonn.

Fernsehen

In fast allen Bereichen des Klinikums stehen Ihnen entweder am Bett oder an der Zimmerwand Fernseher zur Verfügung.

Frisurenservice

Für den Fall, dass Sie sich frisieren lassen möchten, erhalten Sie Informationsflyer zu mobilen Friseurinnen und Frisuren auf Ihrer Station.



Fundsachen

Haben Sie etwas auf der Station verloren, fragen Sie bitte zuerst beim Pflegepersonal nach. Fundsachen innerhalb des Hauses werden in der Regel an der Pforte der jeweiligen Klinik abgegeben. Für Fundsachen im Klinikgelände ist das Fundbüro im Turmgebäude der Verwaltung zuständig (siehe „Kasse“).



Fußpflege

Wünschen Sie eine Fußpflege, können Sie sich den mobilen Fußpflegedienst Ihrer Wahl ins Zimmer bestellen. Den Flyer über einen mobilen Fußpflegedienst erhalten Sie auf der Station.



Tiere und Pflanzen

Tiere dürfen aus hygienischen Gründen nicht mit ins Krankenhaus gebracht werden. Dies gilt auch für Topfpflanzen, weil in Blumenerde Bakterien enthalten sind. Schnittblumen sind auf Normalstationen erlaubt, nicht aber auf Intensiv- und Isolierstationen.

Handy

Im Interesse gegenseitiger Rücksichtnahme aller Patient*innen, Besucher*innen und Beschäftigten des UKB bitten wir Sie, das Mobiltelefon möglichst nicht zu benutzen.

In besonders gekennzeichneten Bereichen wie OPs und Intensivstationen ist die Nutzung des Mobiltelefons verboten. Denn dabei können medizinisch notwendige Geräte durch Funkwellen gestört werden. Wir bitten Sie, dies zu berücksichtigen.

Telefon

Münzfernsprecher und Kartentelefone befinden sich an den Pforten der Kliniken. In den Zimmern der Patient*innen befinden sich Chipkartentelefone. Chipkarten können an den Kassenautomaten im Eingangsbereich aufgeladen und gegen Pfand entnommen werden. Die Mindesteinzahlung bei Erstkauf einer Chipkarte (Telefonkarte) beträgt 10,00 Euro bis max. 75,00 Euro (in Geldscheinen ab 5,00 Euro). Die Automaten nehmen nur Geldscheine entgegen. Es ist keine Einzahlung mit Münzen möglich. Eine Abfrage des Kontostands und Auszahlung des Pfands sind an jedem Kassenautomat möglich. Die Auszahlung von Pfand und Restguthaben erfolgt in Münzen. Die benutzer*innenorientierte Führung der Kassenautomaten mit Display ist mehrsprachig.

Internet

Schauen Sie doch mal auf die Internetseite des Universitätsklinikums Bonn. Hier finden Sie viel Wissenswertes über das Universitätsklinikum sowie medizinische Informationen. Die Adresse lautet: www.ukbonn.de

Internet-Zugang im Klinikum

In einigen Kliniken gibt es für Telekom-Kunden die Möglichkeit, vom Patient*innenbett aus über W-LAN ins Internet zu gehen (HotSpots mit Zugangsberechtigung). Rückfragen sind über die gebührenpflichtige Hotline 0800 350 2000 möglich. Über das Patient*innentelefon fallen hierfür zusätzliche Gebühren an.

Zurzeit ist dies in folgenden Häusern der Fall: Bettenhaus HNO/Augenklinik, Bettenhaus I (3. bis 6. OG), Chirurgie (nur 2. OG), Auenbruggerhaus und ZIM. Nähere Informationen dazu erhalten Sie vor Ort beim Pflegepersonal.

Genussmittel

Alkohol und Nikotin können den Heilungsprozeß empfindlich stören.

Alkohol beeinflusst unkontrollierbar die Wirkung von Medikamenten und gefährdet den Erfolg Ihrer Behandlung. Alkoholkonsum ist daher im gesamten Klinikum grundsätzlich nicht gestattet.

Mit Rücksicht auf Ihre Mitpatient*innen und aufgrund der allgemeinen Brandgefahr ist das Rauchen innerhalb der Gebäude strikt untersagt. Wenn Sie jedoch nicht vollständig darauf verzichten können, bitten wir Sie, dies ausschließlich in den hierfür ausgewiesenen Bereichen zu tun.

Bank | Geldautomat

Die nächstgelegene Bank ist die Sparkassenfiliale in der Röttgener Straße 125a im Stadtteil Ippendorf (ca. 2 km entfernt).

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 09:00 - 13:00 Uhr
Mo und Do 14:00 - 18:00 Uhr
Di, Mi und Fr 14:00 - 16:00 Uhr

Auf dem Klinikumsgelände befinden sich zwei Geldautomaten.

Postbank: An der Post-Packstation gegenüber dem Versorgungszentrum (Geb. 50) in unmittelbarer Nähe der Hauptpforte.

Volksbank: Neben dem Spielplatz am Blutspendedienst (Geb. 43).

Sparkasse KölnBonn: Sertürnerstraße 41, Geldautomat und Kontoauszugsdrucker.

Post

Briefe können Sie einwerfen oder aufgeben

- » beim Stationspersonal, wenn der Brief bereits frankiert ist
- » am Briefkasten Ecke Sauerbruchstraße/Sigmund-Freud-Straße (Nähe Augenklinik)
- » an der Post-Packstation gegenüber dem Versorgungszentrum in unmittelbarer Nähe zur Hauptpforte. Hier befinden sich auch ein Briefmarkenautomat (ohne Wechselgeldfunktion) und ein Geldautomat. An der Packstation können auch Päckchen und Pakete frankiert und aufgegeben werden.
- » an der Bushaltestelle vor der Hautklinik (Haltestelle Uniklinik Nord) Geb. 11
- » im Tabak- und Zeitschriftenladen in der Sertünerstraße 33

Kasse | Zahlstelle

Die Kasse/Zahlstelle befindet sich im Turmgebäude der Verwaltung (Geb. 01), Erdgeschoss, Zimmer 41a. Hier können Sie z. B. Fundsachen abgeben, Wertsachen hinterlegen, Geld wechseln oder Vorauszahlungen leisten (Selbstzahler). Eine Zahlung mit EC- oder Kreditkarte ist möglich.

Öffnungszeiten der Kasse/Zahlstelle:

Mo bis Fr 09:00 - 13:00 Uhr

Spazierwege im und ums Klinikum

Unser Klinikum liegt mitten im Naturschutzgebiet Kottenforst mit vielen Spazierwegen. Nach Osten bieten sich fantastische Ausblicke auf Bonn und das Siebengebirge, nach Westen befindet sich ein Wildgehege mit Wildschweinen sowie Rot- und Damwild.

Auch ohne Ortskenntnis findet man sich auf den Wegen zurecht. Abgesehen von einigen Wegweisern, kann man sich an der Mauer orientieren, die das Klinikumsgelände umgibt.

Sie erreichen den Kottenforst über drei Ausgänge aus dem Klinikumsgelände:

Im Osten neben der Mensa, im Süden vom Parkplatz Neurozentrum und im Norden durch den Torbogen im Turmgebäude der Verwaltung.



Taxistand

Der Taxistand befindet sich auf der Sigmund-Freud-Straße auf Höhe des Parkhauses Nord (Geb. 08). Dort stehen immer mehrere Taxen bereit, die Sie auch unter 0228 555555 rufen können.

Gastronomie auf dem Klinikgelände

Mensa | Venusberg Bistro (Geb. 32)

Neben der Frauenklinik, auch für Patient*innen und Besucher*innen

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 08:30 - 16:30 Uhr
Sa 12:00 - 16:30 Uhr

Café BMZ (Geb. 13)

Im Biomedizinischen Zentrum
(gegenüber dem Bettenhaus I)

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 07:15 - 17:00 Uhr
Sa, So &
Feiertage 12:00 - 17:00 Uhr

Café HNO und Augenklinik (Geb. 04)

Im Bettenhaus der HNO und Augenklinik

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 07:15 - 17:00 Uhr
Sa & So 12:00 - 17:00 Uhr

Café im Neurozentrum (Geb. 82)

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 07:15 - 17:00 Uhr
Sa & So 12:00 - 17:00 Uhr

Life & Brain Casino (Geb. 76)

Im Life&Brain-Gebäude gegenüber der Neurologie

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 09:00 - 16:00 Uhr

mediosk im Lehrgebäude (Geb. 10)

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 07:30 - 16:30 Uhr
Sa & So 12:45 - 16:15 Uhr

UKB Pizza | Telefon 0228 287-11763

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 11:30 - 14:00 Uhr
17:00 - 21:00 Uhr
(außer an Feiertagen)



Gastronomie außerhalb

Café & Bäckerei Mauel

Sigmund-Freud-Str. 22, 53127 Bonn, Tel. 0228 96697873

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 06:00 - 18:00 Uhr
Sa 07:00 - 18:00 Uhr
So 08:00 - 18:00 Uhr

Stadtbrotbäcker

Sertürnerstr. 29, 53127 Bonn, Tel. 0228 3381030

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 06:00 - 18:00 Uhr
Sa 07:00 - 13:00 Uhr

Cafeteria in der Zahnklinik

Öffnungszeiten: Mo bis Do 07:15 - 16:00 Uhr
Fr 07:15 - 14:00 Uhr
Sa & So geschlossen



Geschäfte in der Umgebung

- » Schneiders Obsthof, Robert-Koch-Straße, Tel. 0228 285243
- » Netto Supermarkt, Haager Weg 28a (Back-/Getränkeshop, behindertengerechte Kasse)
- » Venusberg Apotheke, Sertürnerstraße 37, Tel. 0228 910150
- » Zeitschriftenladen mit Post-Shop, Sertürnerstraße 33
- » Rahm Orthopädietechnik GmbH, Sigmund-Freud-Straße 25, Tel. 0228 281232

Feueralarm | Brandschutz

Es ist grundsätzlich verboten, im Zimmer, auf den Stationen, den Balkonen und den Toiletten zu rauchen oder Kerzen anzuzünden.

Bitte informieren Sie sich vorab über die Fluchtwege Ihrer Station anhand der ausgehängten Flucht- und Rettungswegpläne.

Sollte es tatsächlich zu einem Brandereignis kommen, bewahren Sie in erster Linie Ruhe!

Sollten Sie einen Brand entdecken:

- » Alarmieren Sie sofort das Pflegepersonal
- » Alternativ betätigen sie einen Feuer- oder Brandmelder
- » Bettlägerige Patient*innen haben die Möglichkeit über ihr Telefon mit der Nummer **0 112** (Festnetz UKB) oder **112** (Handy) einen Notruf zu tätigen
- » Keine Aufzüge benutzen
- » Fenster und Türen schließen



Falls erforderlich, verlassen sie das Krankenhaus auf den gekennzeichneten Fluchtwegen. Vergessen Sie nicht, bei Feueralarm, schlafende Mitpatient*innen zu wecken. Nicht gehfähige Patient*innen werden selbstverständlich von unserem Personal versorgt und betreut. Treffpunkt ist ausgeschilderte Sammelplatz.



Lob und Beschwerden

Die Beschäftigten des Universitätsklinikums Bonn versuchen, Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten und ihre Leistungen ständig zu verbessern. Sollten trotz dieser Bemühungen Probleme entstehen oder falls Sie bestimmte Wünsche äußern möchten, können Sie sich direkt an das Lob- und Beschwerdemanagement wenden. Nur durch Ihre Anregungen haben wir die Möglichkeit, Fehlentwicklungen zu erkennen und notwendige Verbesserungsprozesse einzuleiten bzw. zu intensivieren. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn wir behilflich sein können. Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel.

Alternativ können Sie sich auch an unseren Patient*innenfürsprecher (siehe Seite 47) wenden.

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel.

Lob- und Beschwerdemanagement

Turmgebäude (Geb. 01) | EG | Raum 37

Venusberg-Campus 1 | 53127 Bonn

Tel. 0228 287-13030

Fax 0228 287-9013030

E-Mail: lobundbeschwerde@ukbonn.de

Gelebte Interdisziplinarität zum Wohle der Patient*innen

Das CIO Bonn, welches zusammen mit dem CIO Köln das CIO Köln Bonn bildet, ist das interdisziplinäre Krebszentrum des Universitätsklinikums Bonn. Unter dem Dach des CIO Bonn arbeiten alle Kliniken und Institute zusammen, die sich mit der Diagnose, Behandlung und Erforschung von Krebserkrankungen befassen. Ein zentrales Anliegen des CIO Bonn ist es, Innovationen aus der Krebsforschung schnell klinisch umzusetzen. Zudem ist das CIO Bonn bestrebt, eine enge Kooperation sowie Partnerschaft mit niedergelassenen Ärzt*innen und weiteren Krankenhäusern zu knüpfen – um Ihnen eine heimatnahe Versorgung auf höchstem Niveau bieten zu können.

Eine Kernaufgabe des CIO Bonn ist es, die interdisziplinäre onkologische Patient*innenversorgung zu organisieren. Dazu gehören die interdisziplinären Fallkonferenzen, in der jeder Krebspatient individuell besprochen und das zu ihm passende Therapiekonzept durch die jeweiligen, in die Therapie eingebundenen Fachärzt*innen geplant, abgestimmt und beschlossen wird. Des Weiteren sorgt das CIO Bonn dafür, dass bei Bedarf die psychoonkologische Versorgung, die onkologische Ernährungsberatung sowie die palliative Versorgung jede Krebspatientin oder jeden Krebspatienten erreichen.

Im Zentrum für Integrierte Medizin (ZIM, Gebäude 20) stehen unseren Patient*innen die Cio-Lots*innen während der gesamten Behandlung als Ansprechperson zur Verfügung. Der erste Kontakt findet in der Interdisziplinären Tumorambulanz des CIO statt. Als persönliche Betreuer stehen die Lots*innen unseren Patient*innen während der diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen zur Seite. Sie agieren als Schnittstelle zwischen Patient*innen, Ärzt*innen und allen anderen psychologischen, sozialen und medizinischen Hilfsangeboten innerhalb der Klinik.

Centrum für Integrierte Onkologie (CIO)

Standort Bonn

Venusberg-Campus 1 | 53127 Bonn

Gebäude 20

Tel. 0228 287-17059

E-Mail: cio@ukbonn.de

Internet: www.cio-koeln-bonn.de



Anschriften und Telefonnummern für Notfälle

Telefonzentrale UKB
Tel. rund um die Uhr:
0228 287-0

Sigmund-Freud-Straße 25, 53127 Bonn

Notfallzentrum (Geb. 24)
Tel. rund um die Uhr:
0228 287-12000

Sigmund-Freud-Straße 25, 53127 Bonn

Informationszentrale gegen Vergiftungen
Tel. rund um die Uhr:
0228 287-19240

Zentrum für Kinderheilkunde, Adenauerallee 119, 53113 Bonn

Wenn Sie „Danke“ sagen möchten

Wenn Sie mit Ihrer Versorgung zufrieden waren und sich gut aufgehoben gefühlt haben, lassen Sie es uns wissen! Unser Lob- und Beschwerdemanagement (siehe Seite 61) nimmt Lob und Kritik – auch schriftlich – gleichermaßen gerne auf und gibt es an die Ärzt*innen- und Pflegendenteams der behandelnden Abteilung weiter.

Sollten Sie sich darüber hinaus erkenntlich zeigen wollen, können Sie auch den mit dem UKB verbundenen Fördervereinen eine Spende zukommen lassen. In Zeiten knapper öffentlicher Kassen sind private Spenden zur Finanzierung von Forschung und Krankenversorgung eine große Erleichterung. Die Spenden kommen ausschließlich und direkt unseren Patient*innen zugute – sei es als Zuschuss für Geräteanschaffungen, bauliche Veränderungen oder andere Maßnahmen, die eine bessere Diagnostik, Heilung oder einen angenehmeren Aufenthalt gewährleisten.

Für Kontakt zu den Fördervereinen wenden Sie sich bitte direkt an den die Direktorin oder Direktor der Klinik, in der Sie behandelt worden sind.



Spende **Blut** – rette **Leben!**



blutspende@ukbonn.de
www.bonnerblut.de
www.facebook.com/BonnerBlut

Blutspenden im
Universitätsklinikum Bonn
(Venusberg) – da, wo es
unmittelbar gebraucht wird!

Spendezeiten:

Montag*	07:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Freitag*	07:30 bis 11:00 Uhr

* Montags und Freitags haben Sie die Möglichkeit, mit einem Termin während der üblichen Spendezeiten Blut zu spenden.



Blutspenden im
Uniklinikum Bonn



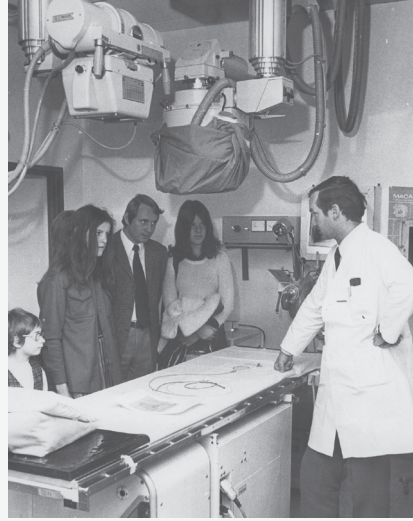
Geschichte des Universitätsklinikums

Der Venusberg ist für die meisten Bonner*innen gleichbedeutend mit „den Universitätsklinikern“, die seit 1950 hier ihren Sitz haben. Doch das Gelände, auf dem sich heute unter der Hausnummer Sigmund-Freud-Straße 25 auf einem Gebiet fast so groß wie die Bonner Innenstadt die Gebäudekomplexe des Klinikums erstrecken, hat eine längere Geschichte – und diese ist eng verbunden mit der deutschen Vergangenheit.

Bereits im 19. Jahrhundert war der Venusberg – der Balkon von Bonn – dank seiner guten Luft und der schönen Aussicht auf das Siebengebirge ein beliebtes Ausflugsziel der Bonner *innen. Nach dem deutsch-französischen Krieg 1870/71 entstand auf dem späteren Klinikgelände ein Exerzierplatz. Zwar gab es in Bonn davon schon einige, doch auf dem Venusberg gab es erstmals auch einen Schießstand. 1936, im Jahr, als die Wehrmacht das von Frankreich verwaltete Rheinland besetzte, entstand auf dem Platz eine Flugabwehrkanonen-Kaserne, kurz „Flak-Kaserne“. Die alte Mauer und die Aussichtspunkte, auf denen die Soldaten früher nach feindlichen Flugzeugen Ausschau hielten, erinnern noch heute an den ursprünglichen Zweck der Anlage. Viele der historischen Gebäude wurden aber inzwischen durch neue, funktionelle Häuser ersetzt.



Zur heutigen friedlichen Nutzung des Geländes kam es 1950, als die Kliniken der Universität aus der Innenstadt, vom Gelände der heutigen Beethovenhalle, auf den Venusberg verlegt wurden. Die frische Höhenluft und das ausgedehnte Waldgebiet schätzten auch viele Politiker *innen, die sich seit 1949 auf dem Venusberg angesiedelt hatten, darunter die Präsidenten Heinrich Lübke und Walter Scheel, aber auch Herbert Wehner und Willy Brandt.



Zuerst entstanden aus zwei benachbarten ehemaligen Mannschaftsblocks die Chirurgische und die Medizinische Klinik, verbunden durch einen großen Hörsaal. Gleichzeitig wurden die Außenhäuser der Medizinischen Klinik: „Tuberkulose-Haus“ (heute Auenbrugger-Haus) und „Infektionshaus“ bezogen. Es folgten HNO, Frauenklinik sowie in den 1950er Jahren die ersten Klinikneubauten: Augenklinik und Hautklinik. Ende der 1950er Jahre wurde der ursprüngliche Haupteingang zum Klinikgelände, der Torbogen im Turmgebäude (heute Verwaltung), von der heutigen Hauptpforte im Westen abgelöst. In den 1960er Jahren wurde das Grundstück nach Süden und Westen erweitert, um dort zuerst die Nervenklinik und in den 70er Jahren die Neurochirurgische Klinik zu errichten.

Bis heute hat sich das Erscheinungsbild des Klinikums durch weitere Um- und Neubauten stark verändert. Und das tut es auch weiterhin – zurzeit werden große Baumaßnahmen wie die Errichtung des Neurologie-Psychiatrie-Psychosomatik (NPP)-Gebäudes, des Eltern-Kind-Zentrums (ELKI) oder des Biomedizinischen Zentrums II umgesetzt, so dass das UKB auch baulich zu den besten Universitätsklinikum in Deutschland gehört. Wir bitten daher, die Unannehmlichkeiten durch Baustellen zu entschuldigen!

Das Universitätsklinikum Bonn wurde zum 1. Januar 2001 selbstständige „Anstalt des öffentlichen Rechts“. Es trat damit an die Stelle der bisherigen Medizinischen Einrichtungen der Universität.



Checkliste für den Klinikaufenthalt

1. Unterlagen für die Aufnahme

- hausärztlicher oder fachärztlicher Einweisungsschein
- Versicherungskarte der Krankenkasse/privaten Krankenversicherung

2. Unterlagen für den Arzt (wenn vorhanden)

- Unterlagen der Hausärztin oder des Hausarztes, z. B. Vorbefunde von Röntgenaufnahmen, Labor etc.
- Einnahmeplan für Medikamente sowie Medikamente für drei Tage, vor allem Insulin und Augentropfen
- Herzschrittmacher-Ausweis
- Impf-Ausweis
- Diabetiker*innen-Ausweis
- Marcumar-Pass
- Allergie-Pass
- Röntgen-Pass



3. Wasch- und Toilettenartikel

- Handtücher, Waschlappen
- Toilettenartikel (Seife, Shampoo, Zahnpflege, Creme, Bürste etc.)
- ggf. Zahnprothese, Prothesenbecher, Reinigungsmittel
- ggf. Rasierapparat, Fön



4. Kleidungsstücke

- Schlafanzüge oder Nachthemden
- Morgenmantel oder bequeme Hauskleidung, Trainingsanzug
- Hausschuhe (keine Schlappen!), „feste“ Schuhe, Sportschuhe, Schuhlöffel
- Strümpfe, Unterwäsche etc.
- Straßenkleidung und Mantel/Jacke für draußen

5. Sonstiges (bei Bedarf)

- Brille
- Hörgerät
- Gehstock
- eigene Stützstrümpfe

6. Zum Zeitvertreib

- Bücher, Schreibutensilien, Briefpapier, Zeitschriften
- Spiele, Laptop o.ä.
- Kopfhörer für Fernseher
- kleinere Geldbeträge für die gesetzliche Zuzahlung, Telefonkarte, TV, etc.

Qualitätsbericht

Den neuesten Qualitätsbericht des Universitätsklinikums Bonn finden Sie auf unserer Internetseite:

www.ukbonn.de

unter

ÜBER UNS → VORSTAND → ÄRZTLICHER DIREKTOR U. VORSTANDSVORSITZENDER →
GESCHÄFTSBEREICH 5 MEDIZINMANAGEMENT → QUALITÄTS- UND RISIKOMANAGEMENT
→ QUALITÄTSBERICHT-UKB

Selbsthilfegruppen

Die Adressen sämtlicher Selbsthilfegruppen finden Sie unter


www.selbsthilfe-forum.de.

Unter www.selbsthilfe-bonn.de finden Sie Selbsthilfe-Gruppen in Bonn und NRW, die Bonner Kontaktstelle ist außerdem telefonisch erreichbar unter Tel. 0228 914-5917.

Sprechzeiten: Mo, Mi, Do 09:00 - 12:00 Uhr
Sa & So 14:00 - 18:00 Uhr



Für Ihre Notizen



Universitätsklinikum Bonn
Venusberg-Campus 1
(ehem. Sigmund-Freud-Straße 25)
53127 Bonn

www.ukbonn.de